

Leitfaden zur Erfassung von hochschulischen Angeboten zur Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge

Über die Informationsplattform DAbeKom stellt der Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen die bundesweiten Angebote zur individuellen und pauschalen Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge in einer zentralen Datenbank zusammen. Die Informationsversorgung erfolgt dabei im Rahmen einer Selbstauskunft der jeweiligen Hochschulen, die ihre Angebote eigenständig in die Datenbank eintragen können.

Verfahren der Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen

Die Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge erfolgt grundsätzlich entweder in einem pauschalen oder in einem individuellen Verfahren.

Bei der individuellen Anrechnung erfolgt für den jeweiligen Bewerber eine Überprüfung möglicher Äquivalenzen anhand vorgelegter Belege. In den meisten Fällen wird hier ein Portfolioverfahren eingesetzt, in denen Studenten ihre bereits erworbenen Kompetenzen beschreiben und diese, wenn möglich, durch entsprechende Dokumente (Zertifikate, Zeugnisse etc.) und andere Evidenzen, Arbeitsergebnisse etc. belegen. Die Äquivalenzprüfung und folgende Anrechnungsentscheidung erfolgt für den Einzelfall. Das individuelle Verfahren kommt häufig dann zur Anwendung, wenn nicht oder nur zum Teil geregelte Aus-, Fort- und Weiterbildungen absolviert oder die Kompetenzen auf non- oder informellen Wegen erlangt wurden.

Mit der pauschalen Anrechnung können sich Studenten durch formale Aus-, Fort- oder Weiterbildungen erlangte Kompetenzen auf einen Studiengang anrechnen lassen. Dies erfolgt „pauschal“ auf der Grundlage einer vergleichenden Analyse und Äquivalenzprüfung des entsprechenden Curriculums der Bildungseinrichtung mit dem Curriculum des Studiengangs und erfordert in der Folge keine weitere Überprüfung oder Feststellung der Kompetenzen im Einzelfall. Der Student kann aufgrund des erfolgreichen Abschlusses eines (außerhochschulischen) Bildungsgangs bestimmte, zuvor entsprechend dem Analyseergebnis festgelegte Studienanteile

angerechnet bekommen. Das pauschale Anrechnungsverfahren wird oft innerhalb bestehender Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen angewandt.

Zugangsdaten

Die Erfassung der Angebote zur Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen erfolgt in einem geschützten Bereich der Informationsplattform, für den Sie individuelle Zugangsdaten benötigen. Bitte senden Sie hierzu eine Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Hochschule sowie Ihrer Position in der Hochschule an die Adresse info@dabekom.de. Sie erhalten dann nach einer kurzen Prüfung einen für Sie individuell erstellten Benutzernamen sowie ein Passwort. Hiermit gelangen Sie in den geschützten Bereich der Informationsplattform zur Datenerfassung.

Datenerfassung

Legen Sie zunächst bitte fest, um welche Art der Anrechnung es sich bei Ihrem Angebot handelt. Je nach Auswahl ändern sich der Umfang und die Auswahl der anschließend auszufüllenden Felder.

Um welche Art von Anrechnungsverfahren handelt es sich?

Individuelle Anrechnung

Pauschale Anrechnung

Abbildung 1: Auswahl Art des Anrechnungsverfahrens

Für beide Varianten der Anrechnungsverfahren werden bei der Erfassung der Daten auch Beispieldatensätze angezeigt, an denen Sie sich Daten orientieren können.

Datensatz individuelle Anrechnung

Ein Datensatz für ein individuelles Anrechnungsverfahren ist vom Umfang her deutlich weniger komplex als der für ein pauschales Anrechnungsverfahren. Das liegt daran, dass hier keine Informationen zu einer bestimmten Aus-, Fort- oder Weiterbildung und zu den weiteren Anrechnungsmodalitäten zu erfassen sind. Ein vollständiger Datensatz (vgl. Abbildungen 2+3) enthält zunächst Angaben zu Ihrer Hochschule, beginnend mit dem Namen. Der Ort und die Postleitzahl beziehen sich auf denjenigen Standort Ihrer Hochschule, an dem das jeweilige Anrechnungsangebot besteht. Das dazugehörige Bundesland wählen Sie bitte abschließend zu diesem Teil aus der Drop-down-Liste aus. Nach den Angaben zur Hochschule folgen die Informationen zur individuellen Anrechnung. Hier können Sie zunächst wieder aus einer Drop-down-Liste auswählen, an welcher Fakultät bzw. in welcher Fachdisziplin das Anrechnungsangebot besteht, bevor dann in einem

Freitextfeld der konkrete Studiengang zu benennen ist, in dem eine individuelle Anrechnung von Qualifikationen und Kompetenzen aus der beruflichen Bildung möglich ist.

Angaben zur Hochschule

Name der Hochschule

Ort der Hochschule


PLZ

Bundesland

Angaben zum Angebot

Fakultät / Fachdisziplin

Studiengang



Abbildung 2: Angaben zur individuellen Anrechnung

Der Datensatz für ein individuelles Anrechnungsangebot wird abgerundet durch Informationen zu einer Kontaktperson an Ihrer Hochschule, die für Fragen rund um das Thema Anrechnung zur Verfügung steht. Hierzu erfassen Sie bitte den Vor- und Nachnamen der Kontaktperson, ihre Position innerhalb der Hochschule sowie ihre Mailadresse (vgl. Abbildung 3).

Kontaktperson für das Anrechnungsverfahren

Titel

Vorname

Nachname

Position

E-Mail-Adresse

Abbildung 3: Angaben zur Kontaktperson

Datensatz pauschale Anrechnung

Ein Datensatz für die pauschale Anrechnung beruflicher Kompetenzen beschreibt stets die Kombination aus einer konkreten Aus-, Fort- oder Weiterbildung auf einen konkreten Studiengang. Sollten Sie Angebote zur Anrechnung einer bestimmten Aus-, Fort- oder Weiterbildung auf mehrere Studiengänge anbieten, erfassen Sie diese bitte für jeden weiteren Studiengang in einem weiteren Datensatz.

Ein vollständiger Datensatz, vgl. Abbildung 4, enthält zunächst Angaben zu Ihrer Hochschule, beginnend mit dem Namen. Der Ort und die Postleitzahl beziehen sich im Folgenden auf denjenigen Standort Ihrer Hochschule, an dem das jeweilige Anrechnungsangebot besteht. Bitte wählen Sie abschließend zu diesem Teil aus der Drop-down-Liste das dazugehörige Bundesland aus. Diese Informationen sind allesamt auch Parameter für die Suchfunktionen der Datenbank. Insofern ist es wichtig, dass die Eingaben korrekt sind, damit die Angebote von den Interessenten später auch gefunden werden können.

Angaben zur Hochschule

Name der Hochschule

Ort der Hochschule PLZ

Bundesland

Abbildung 4: Angaben zur Hochschule

Nach den Angaben zur Hochschule folgen die Informationen zur konkreten pauschalen Anrechnung, vgl. Abbildung 5. Hier können Sie zunächst wieder aus einer Drop-down-Liste auswählen, im Rahmen welcher Fakultät bzw. Fachdisziplin das Anrechnungsangebot besteht, bevor dann der konkrete Studiengang anzugeben ist, auf den die Anrechnung erfolgt. Als nächstes geben Sie bitte die konkrete Aus-, Fort- oder Weiterbildung an, aus der heraus sich die Studierenden ihre Kompetenzen auf den zuvor genannten Studiengang anrechnen lassen können. Dieser Teil wird abgerundet durch Informationen darüber,

- wie hoch die Zahl der anzurechnenden Credits maximal sein kann,
- ob die auf diesem Wege angerechneten Module auch benotet werden und
- ob für das Anrechnungsangebot Besonderheiten/Anmerkungen/Einschränkungen existieren.

Die Anmerkungen können sich dabei z. B. auf die Form der Benotung beziehen (also ob die Noten einzelner Teile der Aus-, Fort- und Weiterbildung jeweils konkreten Modulen zugeordnet wurden oder z. B. die Endnote aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung übernommen wird). Einschränkungen

könnte es z. B. durch einen konkreten Kooperationsvertrag auf die Gruppe der Absolventen einer bestimmten Bildungseinrichtung geben. Bitte erfassen Sie hier alles, was dazu beiträgt, Missverständnisse zu vermeiden, damit sich die Interessenten aus der beruflichen Bildung später nicht mit falschen Vorstellungen an Sie wenden.

Angaben zum Angebot

Fakultät / Fachdisziplin

Studiengang

Aus-, Fort- oder Weiterbildung

Maximaler Umfang anrechenbarer CP
Benotung angerechneter Module
 Ja Nein

Auflagen / Besonderheiten / Gültigkeiten

Abbildung 5: Angaben zur pauschalen Anrechnung

Auch der Datensatz zur pauschalen Anrechnung wird abgerundet durch Informationen zu einer Kontaktperson an Ihrer Hochschule, die für Fragen rund um das Thema Anrechnung zur Verfügung steht. Hierzu erfassen Sie bitte ebenfalls den Vor- und Nachnamen der Kontaktperson, ihre Position innerhalb der Hochschule sowie ihre Mailadresse (vgl. Abbildung 3).

Kombiniertes Verfahren (pauschale + individuelle Anrechnung)

Sofern Sie an Ihrer Hochschule eine pauschale Anrechnung für eine konkrete Aus-, Fort- oder Weiterbildung auf einen konkreten Studiengang anbieten und darüber hinaus noch eine individuelle Anrechnung von Leistungen aus der beruflichen Bildung möglich ist (also ein kombiniertes Verfahren), erfassen Sie bitte zwei getrennte Datensätze, in denen Sie einmal die pauschale Anrechnung und dann die individuelle Anrechnung erfassen.

Veröffentlichung des Angebots

Die von Ihnen so erfassten Datensätze werden so zeitnah und kurzfristig wie möglich nach einer Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität durch den Administrator des Portals online gestellt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die abschließende Veröffentlichung der Daten nicht bereits unmittelbar dann erfolgt, wenn Sie Ihre Erfassung abgeschlossen und den Datensatz abgeschickt haben.

Änderung von Datensätzen

Sollten sich Daten aus dem von Ihnen erfassten Datensätzen im späteren Verlauf ändern (z. B. durch einen Wechsel der Kontaktperson oder eine Reakkreditierung eines Studiengangs), geben Sie uns bitte einen Hinweis an die zentrale Mailadresse info@dabekom.de. Wir werden die Änderungen dann entsprechend für Sie vornehmen. Leider ist es aus technischen Gründen nicht möglich, dass Sie selbst nach der Erfassung der Daten auf den jeweiligen Datensatz zugreifen können.

Projektleitung

Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit
Prof. Dr. Axel Benning und
Prof. Dr. Heiko Burchert
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Ansprechpartner

Dipl.-Kfm. (FH) Christof Müller
info@dabekom.de

Gefördert vom:



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

